

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Geltungsbereich

Diese AGB gelten für Leistungen im Rahmen der Lebens- und Sozialberatung, Supervision und Trainings durch:

Ing.ⁱⁿ Alexandra Glander

Doktor-Karl-Renner-Gasse 23, 2493 Lichtenwörth, Österreich

+43 699 111 97 469 | beratung@alexandraglander.at | www.alexandraglander.at

Gewerbe: Lebens- und Sozialberatung

Gerichtsstand / anwendbares Recht

Es gilt österreichisches Recht.

Gerichtsstand ist Wiener Neustadt, Österreich.

Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit der AGB im Übrigen unberührt.

Leistungsumfang

Beratung und Supervision in diesem Kontext stellt keine medizinische, psychotherapeutische oder heilkundliche Behandlung dar und ist keine Rechts-, Steuer- oder medizinische Beratung.

Es erfolgt keine Diagnose oder Behandlung von Erkrankungen.

Es werden keine Testverfahren angewandt, noch werden konkrete Entwicklungs- oder sonstige diagnostische Analysen durchgeführt.

Meine Beratung ersetzt des Weiteren keine akute Krisen- oder Notfallhilfe – bei psychischen Krisen ist medizinische oder psychotherapeutische Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Alle meine Beratungsleistungen sind zeitlich begrenzt und dienen ausschließlich der persönlichen beziehungsweise beruflichen Klärung, Orientierung und Reflexion.

Eigenverantwortung

Die Teilnahme erfolgt eigenverantwortlich.

Die Beratungsleistungen sind punktuell auf ein konkretes Anliegen oder prozessorientiert auf ein konkretes Thema oder Ziel bezogen.

Es kann kein bestimmter Erfolg vorausgesetzt werden, noch wird ein bestimmter Erfolg oder ein bestimmtes Ergebnis geschuldet.

Der Erkenntnisgewinn, die Umsetzungsschritte sowie das persönliche Ergebnis (der Erfolg) liegen ausschließlich in der Verantwortung des Kunden / der Kundin.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Termine, Absagen, Abbrüche & verspätetes Erscheinen

Grundsätzlich gilt:

Termine werden exklusiv für den Kunden / die Kundin reserviert. Der damit in Verbindung stehende Zeitraum kann daher nicht anderweitig vergeben werden, weswegen insbesondere die nachfolgenden Regelungen strikt zu beachten sind.

Für alle in diesem Abschnitt angeführten Leistungen gilt außerdem:

Bei verspätetem Erscheinen verkürzt sich die Leistungszeit entsprechend, ein Anspruch auf Preisreduktion oder nachträgliche Leistungserbringung im Ausmaß der Dauer der Verspätung besteht nicht.

Einzeltermine:

Eine Absage bis 72 Stunden (3 Tage) vor einem Einzeltermin ist kostenfrei, danach wird der Termin zu 100 % verrechnet.

Für das Nichterscheinen zu einem bereits vereinbarten Termin gilt:

Es wurde keine Vorauszahlung getätigt: Der jeweilige Beitrag für den Termin wird nachträglich in Rechnung gestellt.

Der Termin wurde vorab bezahlt: Es erfolgt keine Rückerstattung.

In allen Fällen gilt: Der Anspruch auf eine Beratungsleistung entfällt zur Gänze.

Prozessorientierte Begleitung:

Die Begleitung ist zeitlich flexibel.

Die Termine zwischen den Prozess-Schritten sind frei wählbar und werden im Zuge des ersten Termins gemeinsam festgelegt.

Die Begleitung insgesamt ist jedoch auf einen maximalen Zeitraum von 12 Monaten beschränkt, das heißt: Die Begleitung ist innerhalb von 12 Monaten ab dem ersten Termin abzuschließen.

Werden Termine innerhalb dieser 12 Monate nicht in Anspruch genommen beziehungsweise Prozess-Schritte nicht abgeschlossen, besteht nach Ablauf der 12 Monate kein Anspruch auf weitere Begleitung. Gezahlte Beiträge werden weder ganz noch in Teilen rückerstattet, der Anspruch auf weitere Beratungsleistungen entfällt zur Gänze.

Eine Absage bis 72 Stunden vor Beginn einer prozessorientierten Begleitung (3 Tage) ist kostenfrei, danach werden 50 % des Gesamtbeitrags verrechnet beziehungsweise 50 % der bereits getätigten Zahlung einbehalten und 50 % werden rückerstattet.

Workshops & Vorträge:

Eine Absage bis zu 7 Tage vor dem Termin ist kostenfrei.

Eine Absage bis zu 4 Tage vor einem Termin wird zu 50 % verrechnet beziehungsweise bei bereits getätigter Zahlung werden 50 % des Beitrags einbehalten und 50 % werden rückerstattet.

Eine Absage ab 3 Tage (72 Stunden) vor einem Termin oder das Nichterscheinen (gilt nur für Workshops) wird zu 100 % verrechnet beziehungsweise bei bereits getätigter Zahlung erfolgt keine Rückerstattung. Der Anspruch auf weitere Leistungen entfällt zur Gänze.

Generelles Abbruchrecht

Die Beratung kann von beiden Seiten beendet werden, wenn keine sinnvolle Zusammenarbeit mehr möglich ist. Es gelten die unter Punkt „Termine, Absagen, Abbrüche & verspätetes Erscheinen“ geltenden Bedingungen.

Zahlungsbedingungen

Zahlung aller Dienstleistungen im Voraus.

Es gelten die Zahlungsbedingungen laut Honorarnote.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Datenschutz

Es werden nur die Daten erhoben und gespeichert, die für die Erbringung der Beratungsleistung sowie der geltenden Nachweis- und Rechtspflichten (beispielsweise gesetzliche Belegverarbeitung und -aufbewahrung) notwendig sind. Die gesamte Datenschutzerklärung ist auf der Webseite ersichtlich und kann auf Wunsch elektronisch übermittelt werden.

Verschwiegenheit & Schweigepflicht

Es gilt die gesetzliche Verschwiegenheitspflicht gemäß der Lebens- und Sozialberatungsordnung, das heißt konkret: Über alle im Rahmen der Beratung bekannt gewordenen persönlichen, beruflichen oder privaten Angelegenheiten des Kunden / der Kundin wird Stillschweigen bewahrt – das gilt uneingeschränkt und über das Ende des Beratungsverhältnisses hinaus.

Die Verschwiegenheitspflicht erlischt, wenn der Kunde / die Kundin Alexandra Glander ausdrücklich schriftlich von der Schweigepflicht entbindet, oder wenn sie aufgrund gesetzlicher Vorschriften (zum Beispiel strafrechtliche Anzeigepflicht) dazu gezwungen ist.

Haftung und Haftungsausschluss

Die Beratungsleistung erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen sowie unter Anwendung der im Rahmen der Lebens- und Sozialberatung üblichen Sorgfalt.

Die Beratung stellt eine Unterstützung bei persönlichen oder beruflichen Klärungs- und Entscheidungsprozessen dar. Die Umsetzung von Erkenntnissen, Entscheidungen sowie daraus resultierende Handlungen erfolgen ausschließlich in der Verantwortung des Kunden / der Kundin. Eine Haftung für Entscheidungen, Handlungen oder Unterlassungen des Kunden / der Kundin sowie für daraus entstehende unmittelbare oder mittelbare Schäden wird ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Die Haftung für Schäden ist auf Fälle auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt – ein rechtsgültiger Nachweis ist von der klagenden Partei zu erbringen.

Eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen, soweit dem keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen entgegenstehen.

Gültigkeit der AGB

Es gilt die zum Zeitpunkt der Buchung gültige Fassung der AGB.